

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Otrivin Schnupfen Classic

Haleon Schweiz AG

Was ist Otrivin Schnupfen Classic und wann wird es angewendet?

Otrivin Schnupfen Classic wird gegen Schnupfen verschiedener Art verwendet.

Otrivin Schnupfen Classic ist für die Anwendung in der Nase bestimmt, verengt dort die Blutgefässe und bewirkt dadurch eine Abschwellung der Schleimhaut in der Nase und im angrenzenden Bereich des Rachenraumes. Das ermöglicht bei Schnupfen wieder ein freieres Atmen durch die Nase. Die Wirkung setzt innerhalb weniger Minuten ein und hält mehrere Stunden an. Otrivin Schnupfen Classic enthält Hilfsstoffe (Sorbit-Lösung und Methylhydroxypropylcellulose), die eine Austrocknung der Nasenschleimhaut vorbeugen sollen.

Otrivin Schnupfen Classic darf nicht länger als 1 Woche angewendet werden, da eine längerdauernde Anwendung zu einer bleibenden Schleimhautschädigung führen kann («Rhinitis medicamentosa»).

Wann darf Otrivin Schnupfen Classic nicht angewendet werden?

Otrivin Schnupfen Classic darf nicht angewendet werden:

- bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff (Xylometazolin) oder einen der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung,
- wenn Sie an sehr trockener oder chronisch entzündeter Nasenschleimhaut (Rhinitis sicca oder Rhinitis atrophicans) leiden,
- wenn Sie an einem Engwinkelglaukom (grüner Star, erhöhter Augeninnendruck) leiden,
- nach einer transnasalen Operation (chirurgische Eingriffe im Nasenbereich, bei denen die Hirnhaut freigelegt wurde).

Wann ist bei der Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic Vorsicht geboten?

Bei der Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic können Schlaf- und Sehstörungen oder Schwindel als Anzeichen einer gesteigerten Empfindlichkeit auftreten. Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn

- Sie diese Erscheinungen als sehr störend empfinden,
- Ihr Schnupfen anhält oder sich verschlimmert, oder
- zusätzliche Beschwerden auftreten sollten.

In folgenden Fällen soll Otrivin Schnupfen Classic mit Vorsicht und erst nach Rücksprache mit dem Arzt / Apotheker bzw. der Ärztin / Apothekerin angewendet werden:

- Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Long-QT Syndrom). Bei Patienten, die an einem Long-QT Syndrom leiden, kann es bei der Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic zu schweren Herzrhythmusstörungen kommen.
- Schilddrüsenüberfunktion,
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus),
- Prostatavergrösserung,



- Phäochromozytom (einem Tumor der Nebenniere).

Wenn Sie MAO-Hemmer (Arzneimittel gegen Depressionen) einnehmen oder innerhalb der letzten 14 Tage eingenommen haben, sollten Sie Otrivin Schnupfen Classic nicht anwenden.

Wenn Sie stimmungsaufhellende Arzneimittel (tri- oder tetrazyklische Antidepressiva) oder Parkinsonmittel (Levodopa) einnehmen, sollten Sie dieses Arzneimittel ebenfalls nicht anwenden.

Nach der Anwendung von Arzneimitteln, welche Wirkstoffe wie in Otrivin Schnupfen Classic enthalten, wurden Fälle von posteriorem reversiblen Enzephalopathiesyndrom (PRES) und reversiblen zerebralem Vasokonstriktionssyndrom (RCVS) berichtet. PRES und RCVS sind seltene Erkrankungen, die mit einer verminderten Blutversorgung des Gehirns einhergehen können.

Die Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic ist sofort abubrechen und ein Arzt aufzusuchen, wenn Bluthochdruck, Herzkreislauferkrankungen, Übelkeit, Erbrechen, starke Kopfschmerzen mit plötzlichem Beginn, Verwirrtheit, Krampfanfälle oder Veränderungen des Sehvermögens auftreten. Diese Symptome können Anzeichen für ein posteriores reversibles Enzephalopathiesyndrom (PRES) und ein reversibles zerebrales Vasokonstriktionssyndrom (RCVS) sein.

Otrivin Schnupfen Classic darf nicht länger als 1 Woche angewendet werden, da eine längerdauernde Anwendung eine medikamentös bedingte Anschwellung der Nasenschleimhaut (Rhinitis medicamentosa oder Rhinitis atrophicans) auslösen kann, die in ihren Symptomen einem Schnupfen sehr ähnlich ist.

Otrivin Schnupfen Classic 0.05% sollte bei Kindern unter 1 Jahr nicht angewendet werden. Bei Kindern zwischen 1 bis 2 Jahren, nur gemäss ärztlicher Verschreibung anwenden. Bei Kindern ab 2 bis 11 Jahren unter Aufsicht von Erwachsenen anwenden.

Otrivin Schnupfen Classic 0.1% sollte bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Otrivin Schnupfen Classic sollte nicht in den Mund oder in die Augen gelangen.

Die empfohlene Dosierung sollte nicht überschritten werden, speziell bei Kindern und älteren Patienten.

Information zu den Hilfsstoffen

Benzalkoniumchlorid: Dieses Arzneimittel enthält 0.1 mg Benzalkoniumchlorid pro ml.

Nasentropfen 0.05 %: 1 Tropfen enthält 0.0025 mg Benzalkoniumchlorid.

Nasentropfen 0.1 %: 1 Tropfen enthält 0.0025 mg Benzalkoniumchlorid.

Nasenspray 0.05 %: 1 Sprühstoss enthält 0.007 mg Benzalkoniumchlorid.

Nasenspray 0.1 %: 1 Sprühstoss enthält 0.014 mg Benzalkoniumchlorid.

Benzalkoniumchlorid kann eine Reizung oder Schwellung der Nasenschleimhaut hervorrufen, insbesondere bei längerer Anwendung.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Otrivin Schnupfen Classic während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Otrivin Schnupfen Classic soll während der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Während der Stillzeit sollte die Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic nur nach ärztlicher Anweisung erfolgen.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin bevor Sie Arzneimittel anwenden.

Wie verwenden Sie Otrivin Schnupfen Classic?

Falls vom Arzt oder der Ärztin nicht anders verordnet, gelten die folgenden Dosierungsempfehlungen:

Otrivin Schnupfen Classic Nasentropfen 0.05 % und Nasenspray 0.05 %:



Kinder zwischen 2-11 Jahren: nur unter Aufsicht Erwachsener anwenden.

1- bis 2-mal täglich 1–2 Tropfen der Lösung 0.05% oder 1 Sprühstoss des Nasensprays 0.05% in jedes Nasenloch, wobei 3 Anwendungen pro Tag nicht überschritten werden dürfen.

Kinder zwischen 1–2 Jahren: nur gemäss ärztlicher Verschreibung anwenden.

Kinder unter 1 Jahr: Das Präparat sollte nicht angewendet werden.

Otrivin Schnupfen Classic Nasenspray 0.1 %:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 1 Sprühstoss in jedes Nasenloch. Bei Bedarf wiederholen, wobei 3 Anwendungen pro Tag nicht überschritten werden dürfen.

Kinder unter 12 Jahren: Das Präparat sollte nicht angewendet werden.

Otrivin Schnupfen Classic Nasentropfen 0.1 %:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 2–3 Tropfen der Lösung 0.1 % in jedes Nasenloch. Bei Bedarf wiederholen, 3-4 Anwendungen pro Tag sollen nicht überschritten werden.

Kinder unter 12 Jahren: Das Präparat sollte nicht angewendet werden.

Die letzte Anwendung am Tag sollte vorzugsweise kurz vor dem Schlafengehen erfolgen.

Otrivin Schnupfen Classic ist in 3 unterschiedlichen Formen erhältlich:

- Nasentropfen
- Nasenspray mit vertikal aktivierter Pumpe
- Nasenspray mit seitlichem Auslöser

Ausführliche Hinweise für die Anwendung der Darreichungsformen finden Sie in der Gebrauchsanweisung am Ende dieser Packungsbeilage.

Otrivin Schnupfen Classic sollte nicht länger als 1 Woche angewendet werden.

Wenn Sie eine grössere Menge von Otrivin Schnupfen Classic angewendet haben, als Sie sollten, bitte sofort Ihren Arzt/Ihre Ärztin informieren. Vergiftungen können durch erhebliche Überdosierung oder durch versehentliches Einnehmen des Arzneimittels auftreten.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Otrivin Schnupfen Classic haben?

Stoppen Sie die Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic und suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe, wenn bei Ihnen oder Ihrem Kind eines der nachfolgenden Anzeichen festgestellt wird; es könnte sich um eine allergische Reaktion handeln:

- Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, Zunge und/oder im Halsbereich
- Starker Juckreiz mit rotem Ausschlag und/oder Erhebungen auf der Haut
- Unregelmässiger Herzschlag

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Otrivin Schnupfen Classic auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten):

Trockenheit und Irritation der Nasenschleimhaut, Übelkeit, Kopfschmerzen und lokales Gefühl des Brennens.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten):



Allergische Reaktionen (Hautausschlag, Juckreiz), vorübergehendes verschwommenes Sehen, unregelmässiges oder beschleunigtes Herzklopfen, medikamentös bedingte Anschwellung der Nasenschleimhaut (Rhinitis medicamentosa).

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch: Otrivin Nasenspray mit seitlichem Auslöser

Nach Anbruch 12 Monate haltbar.

Lagerungshinweis

Bei 15–30°C lagern.

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Otrivin Schnupfen Classic enthalten?

Wirkstoffe

1 ml Nasentropfen, Lösung 0.05% (Kinder) enthält 0.5 mg Xylometazolinhydrochlorid. 1 Tropfen enthält 0.0125 mg Xylometazolinhydrochlorid.

1 ml Nasentropfen, Lösung 0.1% (Erwachsene) enthält 1 mg Xylometazolinhydrochlorid. 1 Tropfen enthält 0.025 mg Xylometazolinhydrochlorid.

1 ml Nasenspray, Lösung 0.05% (Kinder) enthält 0.5 mg Xylometazolinhydrochlorid. 1 Sprühstoss (= 0.07 ml) enthält 0.035 mg Xylometazolinhydrochlorid.

1 ml Nasenspray, Lösung 0.1% (Erwachsene) enthält 1 mg Xylometazolinhydrochlorid. 1 Sprühstoss (= 0.14 ml) enthält 0.14 mg Xylometazolinhydrochlorid.

Hilfsstoffe

Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumedetat, Benzalkoniumchlorid, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend), Hypromellose, Natriumchlorid, gereinigtes Wasser.

Zulassungsnummer

44939, 24926 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Otrivin Schnupfen Classic? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien ohne ärztliche Verschreibung:

Nasenspray, Lösung 0.1 % mit vertikal aktivierter Pumpe: 10 ml (entspricht 60 Sprühstössen)

Nasenspray, Lösung 0.1% mit seitlichem Auslöser: 10 ml (entspricht 60 Sprühstössen)



Nasentropfen, Lösung 0.1%: 10 ml (entspricht 400 Tropfen)

Nasentropfen, Lösung 0.05%: 10 ml (entspricht 400 Tropfen)

Nasenspray, Lösung 0.05% mit vertikal aktivierter Pumpe: 10 ml (entspricht 120 Sprühstössen)

Nasenspray, Lösung 0.05% mit seitlichem Auslöser: 10 ml (entspricht 120 Sprühstössen)

Zulassungsinhaberin

Haleon Schweiz AG, Risch.

Diese Packungsbeilage wurde im Februar 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Gebrauchsanweisung

Anwendungshinweis für die Nasentropfen

	Vor der Anwendung sollte die Nase gründlich gereinigt werden (Schnäuzen). Den Kopf leicht zurückbeugen. Die Tropfen in jedes Nasenloch einträufeln und den Kopf eine kurze Zeit zurückgebeugt belassen, damit sich die Tropfen verteilen können. Die Tropfpipette reinigen und trocknen bevor diese wieder auf die Flasche aufgeschraubt wird.
---	---

Anwendungshinweise für den Nasenspray mit vertikal aktivierter Pumpe

1. 	Den Sprühansatz nicht wegschneiden. Der Nasenspray ist bereit für das erste Pumpen vor der Anwendung.
---	---



2. 	Vor der Anwendung sollte die Nase gründlich gereinigt werden (Schnäuzen). Schutzkappe abnehmen. Vor der ersten Anwendung ist die Pumpe durch 4-maliges Betätigen zu befüllen. Vorsicht, dass Sprühnebel nicht in Augen oder Mund gelangt. Bei allen weiteren Anwendungen ist der Nasenspray sofort gebrauchsfertig. Sollte der Nasenspray während des Sprühvorgangs keinen vollständigen, gleichmässigen Sprühnebel erzeugen, z.B. nach einem Anwendungsunterbruch, muss die Pumpe erneut befüllt werden: bei Otrivin Nasenspray 0.1 % durch 4-maliges Betätigen, bei Otrivin Nasenspray 0.05 % durch 2-maliges Betätigen der Pumpe. Flasche aufrecht halten, mit dem Daumen an der Unterseite und dem Sprühkopf zwischen zwei Fingern. (Abb. 2).
3. 	Kopf leicht nach vorne beugen und Sprühkopf in ein Nasenloch einführen. 1-mal sprühen und gleichzeitig leicht durch die Nase einatmen. Anwendung im anderen Nasenloch wiederholen. Nach der Anwendung den Sprühkopf mit einem sauberen Tuch abwischen und trocknen, die Schutzkappe wieder aufsetzen. Der Nasenspray soll nur von einer Person benutzt werden, um eine allfällige Verbreitung einer Infektion zu vermeiden.

Anwendungshinweise für den Nasenspray mit seitlichem Auslöser:

Schutzkappe entfernen. Vor der ersten Anwendung ist die Pumpe durch mehrmaliges Betätigen zu befüllen: bei Otrivin Nasenspray 0.1% muss dazu die Pumpe 5-mal und bei Otrivin Nasenspray 0.05% 7-mal betätigt werden. Vorsichtig handhaben, damit Sprühnebel nicht in Augen oder Mund gelangt. Einmal befüllt, bleibt die Pumpe im Allgemeinen bei regelmässiger täglicher Anwendung gebrauchsfertig. Sollte der Nasenspray während des Sprühvorgangs keinen vollständigen, gleichmässigen Sprühnebel erzeugen oder das Arzneimittel länger als 7 Tage nicht verwendet worden sein, muss die Pumpe nochmals durch 2-maliges Betätigen befüllt werden (bei Otrivin Nasenspray 0.1% und 0.05%).

1. 	Vor der Anwendung Nase gründlich schnäuzen.
2.	Flasche mit Daumen auf dem seitlichen Auslöser halten.



	
3. 	Aufrecht stehen und den Sprühkopf in ein Nasenloch einführen.
4. 	Auslöser zum Sprühen drücken und gleichzeitig durch die Nase leicht einatmen. Vorgang (Schritte 2 bis 4) am anderen Nasenloch wiederholen. Falls nicht die gesamte Sprühmenge verabreicht wurde, Dosis nicht wiederholen.
5. 	Sprühkopf nach jedem Gebrauch mit einem sauberen Tuch abwischen und trocknen.
6. 	Schutzkappe mit einem hörbaren «Klick» wieder aufsetzen.

